

**Fußball**

**Das sind die Gegner der heimischen Teams im Bezirkspokal**

Dritte Runde steigt an einem ungewöhnlichen Termin

**Westallgäu** Die dritte Runde des Bezirkspokals ist ausgelost. 32 Mannschaften sind im Wettbewerb noch vertreten – darunter allerdings nur noch drei Teams aus dem Westallgäu. Neben den beiden Bezirksligisten SV Maierhöfen-Grünenbach und FC Scheidegg ist nur noch der in der Liga bisher eher glücklose FC Lindenberg dabei.

Die dritte Runde wird an einem ungewöhnlichen Termin ausgetragen – nämlich an einem Freitag. Der Feiertag Allerheiligen (1. November) fällt diesmal auf diesen Wochentag. Der Verband nutzt das für den Bezirkspokal. Für die Vereine bedeutet das eine Mehrbelastung, denn nur zwei Tage später am Sonntag sind in der Bezirksliga und in den Kreisligen ganz regulär Spieltage angesetzt.

Maierhöfen hat das dabei das schwerstmögliche Los gezogen und bekommt es mit dem aktuellen Bezirksliga-Tabellenführer FC Leutkirch zu tun. Allerdings: In der Liga gewann der SVM das Viehscheid-Spiel kürzlich mit 4:3.

Der FC Scheidegg gastiert beim letztjährigen Ligakonkurrenten SV Neuravensburg, der mit seinem neuen Trainer Bruno Müller in der Kreisliga A im Mittelfeld steht.

Der FC Lindenberg hat auch ein Auswärtsspiel. Die Elf von Marco Giuffrida muss zur offensivstarken TSG Bad Wurzach, derzeit Fünftler in der Kreisliga A2.

Der letzte Pokalsieg einer Westallgäuer Mannschaft liegt schon etwas zurück: Der heutige Landesligist TSV Heimenkirch hat den Pott im Jahr 2017 geholt. (bes)

**Bezirkspokal, 3. Runde**

- SV Maierhöfen – FC Leutkirch
  - SV Neuravensburg – FC Scheidegg
  - TSG Bad Wurzach – FC Lindenberg
  - FC Wangen II – FC Isny
  - SV Aichstetten – SG Kifllegg
  - SG Beuren/Rohrdorf – SV Gebrazhofen
  - SV Oberteuringen – TSV Schlachters
  - FV Langenargen – TSV Tettmang
  - SK Weingarten – SV Mochenwangen
  - SV Ankenreute – SG Aulendorf
  - FV Moltperthaus – SG Baienfurt
  - SV Oberzell II – TSV Eschach
  - TSV Berg III – SG Waldburg/Grünkraut
  - Hege/Nonn./Bodolz – Dostluk P'hafen
  - TSV Fischbach – SV Kressbronn
- (alle Freitag, 1. November, 14.30 Uhr)

**Der Westallgäuer**

Allgäuer Zeitung  
Die Tageszeitung für das westliche Allgäu  
Gegründet 1852

**Verlag:** Holzer Druck und Medien, 88171 Weiler im Allgäu und Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, 87435 Kempten  
**Herausgeber:** Georg Fürst von Waldburg zu Zeil und Trauburg, Ellinor Holland †, Günter Holland †, Dr. Elmar Holzer.

**Chefredaktion** (verantwortlich für den allgemeinen Textteil): Andrea Kumpfbeck, Peter Müller.  
**Stv. Chefredakteur:** Lena Jakat, Roland Mitterbauer.  
**Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigenteil:** Matthias Schmid, Augsburg.

**Redaktionsleitung Allgäu:** Markus Raffler und Sascha Borowski  
**Stellvertreterin:** Aimée Jajcs

**Mitglied der Redaktionsleitung:** Helmut Kustermann  
**Allgäu-Rundschau:** Helmut Kustermann (Leitung), Klaus-Peter Mayr (Kultur), Thomas Weiß (Sport)

**Lokales:** Peter Mittermeier  
**Stellvertreterin:** Ingrid Grohe

**Lokaler Anzeigenteil:** Dr. Elmar Holzer  
**Verantwortlich für den Allgäuer Anzeigenteil:** Thomas Merz, Kempten

**Verlagsanschrift und Redaktion:** Holzer Druck und Medien, Fridolin-Holzer-Str. 22+24, 88171 Weiler im Allgäu.

**Satz und Druck:** Holzer Druck und Medien, Weiler im Allgäu und Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten, in Zusammenarbeit mit Presse-Druck- und Verlags-GmbH, 86167 Augsburg.

**Monatsbezugspreis** 53,40 Euro einschließlich gesetzl. MwSt. und Zustellentgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet 58,39 Euro einschließlich gesetzl. MwSt. und Postvertriebsgebühr, Auslandspreise auf Anfrage. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung der Zeitung ohne Verschulden des Verlages, in Fällen höherer Gewalt oder Arbeitskämpfe kein Entschädigungsanspruch.

© 2024 für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten der Allgäuer Zeitung in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung der Allgäuer Zeitungsverlag GmbH. Altpapierquote über 95 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Werbeprospekten und Zeitschriften.

**Mountainbike**

**Westallgäuer holen vordere Plätze beim Kidscup-Rennen**

17 heimische Fahrer messen sich mit starker Konkurrenz

**Heimenkirch** Bei widrigen Bedingungen hat der TSV Heimenkirch den vierten Lauf des Allgäuer-Alpenwasser-Kidscups ausgerichtet.

Bei dieser überregionalen Rennserie für die Altersklassen U7 bis U19 ist die Konkurrenz stark: Die teilnehmenden Vereine kommen bis aus München. Das Westallgäu war mit 17 Fahrerinnen und Fahrern vertreten – und konnte einige Podestplätze einfahren. Pia Danks, Lukas Wiedenfarth (beide SG Simmerberg), Hugo Schubert, Timo Schubert (beide TSV Niederstaufen) und Silvana Prinz (TSV Heimenkirch) feierten in ihren Klassen sogar den Tagessieg.

Und auch der Ausrichter konnte mit dem Verlauf zufrieden sein: „Trotz des andauernden Regens und teils rutschiger Bedingungen auf der Strecke kamen alle 84 Starter unversehrt ins Ziel“, schildert Organisator Tobias Malang.

Drei Läufe stehen noch aus. Bis 13. Oktober haben die Fahrer noch Zeit, Zähler für die Gesamtwertung zu sammeln. (bes, pm)

**Westallgäuer Ergebnisse Kidscup**

**Mädchen U7** 4. Greta Straub (TSV Heimenkirch). **Buben U7** 2. Leo Schubert (TSV Niederstaufen), 5. Linus Rausch, 7. Fritz Rausch (beide TSV Heimenkirch). **Buben U9** 9. Korbinian Maidel (Tri-Club Lindenberg). **Buben U11** 1. Hugo Schubert (TSV Niederstaufen), 9. Phineas Kolb (SG Simmerberg Outdoor). **Buben U13** 1. Timo Schubert, 2. Arvin Schubert (beide TSV Niederstaufen), 7. Benno Piwowarczyk (TSV Niederstaufen). **Mädchen U15** 1. Pia Danks (SG Simmerberg). **Buben U15** 2. Timo Heim (SG Simmerberg), 5. Leon Prinz (TSV Heimenkirch). **Juniorinnen U17** 1. Silvana Prinz (TSV Heimenkirch), 3. Sarah Piechatzek (Tri-Club Lindenberg). **Junior U17** 2. Luca Burger (Tri-Club Lindenberg), nicht im Ziel Niklas Danks (SG Simmerberg). **Junior U19** 1. Lukas Wiesenfarth (SG Simmerberg Outdoor).



Anna Blank vom TSV Stiefenhofen (Nr. 30) und Marie Baldauf vom TSV Heimenkirch (Nr. 31) haben beim Kreiscup ebenso in die Pedale getreten wie Peter Heim vom SV Oberreute (Nr. 119), Philipp Danks von der SG Simmerberg (Nr. 111) und Artur Prinz vom TSV Heimenkirch (Nr. 110). Fotos: Leonie Malang/Knipserlei (3)



**Fünf Tagessiege für die Gastgeber**

Der TSV Heimenkirch nutzt beim vorletzten Mountainbike-Kreiscup seinen Heimvorteil. Der einzige Dreifachsieg gelingt aber einem anderen Verein. Wie die Rennserie weitergeht.

**Heimenkirch** Der Kreiscup ist gut aus der Sommerpause gekommen. Und er hat gezeigt, wie ausgeglichen die Kräfteverhältnisse in der heimischen Mountainbike-Szene inzwischen sind: Gleich sechs Vereine haben in den 18 verschiedenen Altersklassen mindestens einen Tagessieg eingefahren.

Der TSV Heimenkirch hat den vorletzten Lauf der MTB-Harter-Kreiscup-Rennserie ausgetragen. Für den Verein war das eine ganz schöne Herausforderung, denn es war eine Doppelveranstaltung: am Samstag ein Kidscup (siehe eigener Bericht) und am Sonntag der Kreiscup. Dabei ließen sich die Sportler auch von den Wetterkapriolen nicht aus dem Konzept bringen: „Dank des Einsatzes unseres Streckenteams und des kurzfristigen Hackschnitzel-Sponsorings der Firma Peter Straubinger konnten wir die Strecke für den Kreiscup am Sonntag nochmals perfekt präparieren“, freut sich To-

bias Malang vom ausrichtenden TSV Stiefenhofen.

124 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren am Start. Auch der Organisator trat selbst in die Pedale: Malang gewann nach sieben Runden am Leiblachbad die Wertung der männlichen Masters – und errang damit den fünften Tagessieg für den TSV Heimenkirch. Der Gastgeber war damit der erfolgreichste Verein, gefolgt vom Tri-Club Lindenberg und der SG Simmerberg mit jeweils vier Erfolgen. Der TSV Niederstaufen feierte drei Tagessiege. Jeweils einmal gelang dies dem SV Oberreute und dem TSV Stiefenhofen.

Die SG Simmerberg verbuchte bei richtig guten Bedingungen sogar einen Dreifachsieg in der weiblichen U15 durch Pia Danks, Sara Brey und Johanna Sutter.

Das fünfte und letzte Kreiscup-Rennen in dieser Saison richtet der Tri-Club Lindenberg aus. Am 3. Oktober gibt es im Waldseegebiet

nochmals die Möglichkeit auf Punkte für die Schlusswertung.

Die Gesamtsiegerehrung findet am 10. November in Heimenkirch statt. (bes, pm)

**Die Ergebnisse aller Altersklassen**

**Mädchen U7** 1. Frieda Brinz (TSV Heimenkirch), 2. Helena Abröhl (TSV Stiefenhofen), 3. Greta Straub (TSV Heimenkirch). **Buben U7** 1. Severin Heinzler (SV Oberreute), 2. Leo Schubert (TSV Niederstaufen), 3. Leo Bang (Tri-Club Lindenberg). **Mädchen U9** 1. Anna Blank (TSV Stiefenhofen), 2. Marie Baldauf (TSV Heimenkirch), 3. Emma Abröhl (TSV Stiefenhofen). **Buben U9** 1. Moritz Brinz (TSV Heimenkirch), 2. Lorenz Mihatsch (TSV Niederstaufen), 3. Maximilian Hiss (Tri-Club Lindenberg). **Mädchen U11** 1. Sophie Haisermann (Tri-Club Lindenberg), 2. Sarah Thomas (TSV Niederstaufen), 3. Franz Mulis (SG Simmerberg). **Buben U11** 1. Hugo Schubert (TSV Niederstaufen), 2. Anton Holtz (Tri-Club Lindenberg), 3. Phineas Kolb (SG Simmerberg). **Mädchen U13** 1. Martha Straub (TSV Heimenkirch), 2. Leni Einsle (SG Simmerberg), 3. Anna-Lena Kirchmann

(TSV Stiefenhofen). **Buben U13** 1. Timo Schubert, 2. Arvin Schubert (beide TSV Niederstaufen), 3. Felix Knechtel (SC Scheidegg). **Mädchen U15** 1. Pia Danks, 2. Sara Brey, 3. Johanna Sutter (alle SG Simmerberg). **Buben U15** 1. Timo Heim (SG Simmerberg), 2. Constantin Kuhn, 3. Leon Prinz (beide TSV Heimenkirch). **Juniorinnen U17** 1. Silvana Prinz (TSV Heimenkirch), 2. Sarah Piechatzek (Tri-Club Lindenberg), 3. Lilly Straub (TSV Heimenkirch). **Junior U17** 1. Karl Liebe (TSV Niederstaufen), 2. Niklas Danks (SG Simmerberg), 3. Luca Burger (Tri-Club Lindenberg). **Juniorinnen U19** 1. Laura Kronburger (Tri-Club Lindenberg), Junioren U19 Lukas Wiesenfarth (SG Simmerberg). **Masters w** 1. Tobias Malang (TSV Heimenkirch), 2. Simon Straub (TSV Opfenbach), 3. Fabian Huber (SV Maierhöfen-Grünenbach). **Oldies w** 1. Daniela Höß, 2. Kathrin Kleindienste (beide Tri-Club Lindenberg), 3. Petra Prinz (TSV Heimenkirch). **Oldies m** 1. Michael Meier (Tri-Club Lindenberg), 2. Gerold Blank (TSV Stiefenhofen), 3. Peter Heim (SV Oberreute)



Organisator Tobias Malang vom TSV Heimenkirch stieg auch aufs Rad.

**Neuer Trainer des EV Lindau: „Ich mag hartes Forechecking“**

Die Islanders starten an diesem Freitag in die Eishockey-Oberliga. Personell hat sich am Bodensee einiges getan.

Von Benjamin Schwärzler

**Lindau** 205 Tage nach dem letzten Pflichtspiel startet der EV Lindau in die neue Saison. Der Eishockey-Oberligist gastiert zum Auftakt an diesem Freitag beim EC Peiting (19.30 Uhr) und erwartet dann am Sonntag im ersten Heimspiel mit dem DEL2-Absteiger Bietigheim Steelers eine harte Nuss (16 Uhr).

• **Die Ausgangslage** Der EV Lindau spielt seit 2016 in der Oberliga. Die zweigleisige Liga (Nord und Süd) ist die dritthöchste Spielklasse. In der vergangenen Saison belegte Lindau den neunten Platz und scheiterte dann dramatisch in den Pre-Playoffs an Höchststadt. „Dieses Jahr möchte ich nicht explizit ein Saisonziel anhand eines Tabellenplatzes ausmachen, sondern wünsche mir als Mannschaft mehr Konstanz über die ganze Saison hinweg“, sagt Sportlicher Leiter Milo Markovic.



Michael Baidnl (links) war in der Saison 2020/21 im Trikot der Starbulls Rosenheim noch der Gegenspieler von Marvin Wucher. In der neuen Saison ist er der Trainer des 24 Jahre alten Eigengewächses vom EV Lindau. Foto: Flo Wolf

• **Der Trainer** Die Islanders haben sich mit Michael Baidnl einen neuen Chefoach an die Bande geholt. Der 38-Jährige hat unter anderem in Straubing, Rosenheim und Bad Tölz gespielt. Er hat mehr als 800 Spiele in der DEL, der Zweiten Liga und der Oberliga in seiner Vita stehen. Zuletzt war er Co-Trainer in Bayreuth. Er bringt ordentlich frischen Wind rein. „Ich mag hartes Forechecking, ich will die Verteidigung unter Druck setzen. Deshalb brauche ich auch Spieler, die gut Schlittschuhlaufen, die agil sind und eine gute Defensive mitbringen. Wir wollen die Scheibe schnell erobern und dann nach vorne spielen“, kündigt der Nachfolger von John Scicinski an. Baidnl ist verheiratet mit der ukrainischen Fed-Cup-Tennispielerin Kateryna Kozlova, die seit der Hochzeit seinen Namen trägt und in der Welttrangliste auf Platz 169 steht. Ihr bestes Ranking war 62.

• **Der Kader** Zehn Zugänge, zehn Abgänge: Die Islanders haben ihren 21-köpfigen Kader (mal wieder) ordentlich umgekrempelt. Als Königstransfer gilt der frühere DEL-Verteidiger Steffen Tölzer (39). Der langjährige Kapitän der Augsburger Panther hat am Bodensee einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben. Er hat zuletzt bei den Starbulls Rosenheim gespielt und fungiert in Lindau in Personalunion auch als Marketing-Chef. • **Die Kontingentspieler** Lindau besetzt nur zwei Kontingentsstellen – obwohl eine dritte gegen eine Gebühr von 5000 Euro möglich wäre. Es handelt sich dabei um zwei Neuzugänge aus der Alps-Hockey-League: den aktuellen slowenischen Nationalstürmer Zan Jozovsek (27) von HDD Jesenice, der in der Vorbereitung sieben Tore erzielt hat, und den früheren finnischen U17-Nationalspieler Luka Nyman (22) von den Unterland Cavaliers.